

Gehrs. Rittergutsbesitzer Karl Gustav von Gustedt, Bersel; Landwirt Henry Wedde, Bettingerode; Landwirt Hermann Barner, Bühne; Landwirt Heinrich Niemeyer, Deersheim; Hofbesitzer Wilhelm Fulst, Hofbesitzer Wilhelm Dege, Harlingerode; Mühlenbesitzer Hermann Schrader, Immenrode; Klostersgutspächter Fritz Zander, Hofbesitzer Wilhelm Duderstadt, Lochtum; Landwirt Heinrich Gerecke, Lüttgenrode; Guts-pächter Fritz Schreiber, Ohlhoff; Landwirt Andreas Kühne, Osterwieck; Landwirt Karl Steinkampf, Rhoden; Landwirt Hermann Barner, Rimbeck; Rittergutsbesitzer Manuel Michaelis-Braun, Suderode; Landwirt Richard Willgeroth, Stötterlingen; Landwirt Friedrich Jäger, Veckenstedt; Landwirt Wilhelm Ramme, Was-serleben; Hofbesitzer Erich Fuhst, Vienenburg; Hofbesitzer Heinrich Bothe, Weddingen; Karenführer Wilhelm Steckhan, Westerode; Hofbesitzer Hermann Schrader, Lengde; Landwirt Walter Kühne, Zilly.

**Geegründet:** 1877 unter der Firma: Actien-Zuckerfabrik Osterwieck. Die G.-V. v. 15./5. 1929 genehmigte einen Verschmelzungsvertrag mit der Aktien-Zuckerfabrik Vienenburg. Die Firma wurde wie oben geändert.

**Zweck:** Betrieb einer Rübenzuckerfabrik und von Trockenanlagen sowie Beteiligung an verwandten Unternehmungen.

**Statistik:** Rohzuckerproduktion 1926/27—1932/33: 77 142, 72 126, 81 119, 100 012, 161 074, 121 846, 77 926 Ztr.; Rübenverarbeitung: 467 000, 484 500, 591 200, 864 800, 1 073 642, 784 920, 578 000 Ztr.

## Rathenower Dampf-möhlen-Aktiengesellschaft vorm. C. Hübener Nachfl.

Sitz in Rathenow (Schließfach 25).

**Vorstand:** Wilhelm Pfeiffer, Georg Seewald.

**Prokurist:** K. Stelzer.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gideon Vogt; Stellv.: Bank-Dir. Karl Krietsch, Rathenow; Mühlen-Dir. Joh. Kallenberg, Meuschau b. Merseburg.

**Geegründet:** 11. bzw. 28./8. 1913; eingetr. 1./9. 1913.

**Zweck:** Betrieb von Getreidemüllerei.

**Verbände:** Verein Deutscher Handelsmüller und Konsortium Deutscher Weizenmühlen 1932.

**Kapital:** 400 000 RM in 20 000 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegs-Kap.), erhöht von 1920 bis 1923 auf 76 500 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. vom 17./2. bzw. 30./6. 1925 von 76 500 000 M unter Aufmachung eines Kap.-Entwert.-K. mit 100 000 RM auf 1 505 000 RM in 75 000 St.-Akt. zu 20 RM u. 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM durch Abstemmel. der St.-Akt. von 1000 M auf 20 RM u. Umwertung der 1500 Vorz.-Akt. zu 1000 M in 50 dergl. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 21./1. 1927 Herabsetz. des St.-A.-K. um 750 000 RM durch Zusammenlegung der St.-Akt. im Verh. 2:1 Das Vorz.-A.-K. wurde durch Zuzahl. von 2500 RM auf der Mindesthöhe erhalten. Der durch die Kapitalreduktion buchmäßig erzielte Saldo wurde zur Deckung des Verlustes u. Beseitig. des noch mit 65 000 Reichsmark bestehenden Kap.-Entwert.-K. sowie zu Abschreibungen auf die immobilien Betriebs-K. u. zur Bildung eines gesetzl. R.-F. in Höhe von 100 000 RM verwendet. Die in der G.-V. v. 4./5. 1927 beschlossene Erhö. um 500 000 RM wurde nicht durchgeführt. — Die G.-V. vom 21./12. 1928 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 150 000 RM durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 5:1 u. Ein-zieh. der 5000 RM Vorz.-Akt.; sodann Kap.-Erhöhung um 850 000 RM auf 1 000 000 RM durch Ausgabe von 8500 Akt. zu 100 RM, den Aktionären im Verhältnis von einer zusammengelegten zu fünf neuen Aktien zum Kurse von 105 % zum Bezugs angeb. — Lt. G.-V. v. 9./5. 1933 Herab-setzung des Kapitals in erleichterter Form von 1 000 000 Reichsmark auf 400 000 RM zum Ausgleich des bilanz-mäßigen Verlustes und von Wertminderung im Vermögen der Gesellschaft durch Herabsetzung des Nennbetrages der über 100 RM lautenden St.-Akt. auf 20 RM unter gleich-zeitiger Zuteilung je einer neuen Aktie über 20 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 9./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Beteiligungen:** Die Ges. beteiligte sich 1925 beim Ankauf der Zuckerraffinerie Magdeburg.

**Kapital:** 495 000 RM in 495 Nam.-St.-Aktien und 495 Nam.-Vorz.-Akt. zu je 500 RM.

Urspr. 417 600 M (Vorkriegskapital); lt. G.-V. v. 16./7. 1924 umgestellt in voller Höhe auf 417 600 RM in 464 Nam.-Akt. zu 900 RM. — Die G.-V. v. 15./5. 1929 beschloß Herabsetzung des A.-K. auf 232 000 RM durch Herabsetz. des Nennwerts jeder Aktie zu 900 RM auf 500 RM; so-dann Erhö. auf 495 000 RM durch Ausgabe von 495 Nam.-Vorz.-Akt. u. 495 Nam.-St.-Akt. zu je 500 RM. Die Ein-lage der neuen Aktien ist geleistet durch Uebergang des ganzen Vermögens der Zuckerfabrik Vienenburg auf die Zuckerfabrik Osterwieck (s. a. oben).

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 30./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Nach G.-V.-B.; A.-R. und Vorst. erhalten keine Tant.; die Aktien sind ohne Div.-Scheine.

**Bilanz am 31. März 1933:** Aktiva: Anlage-konten 690 002, Beteiligungen 23 763, Warenvorräte u. Schuldner 1 870 061, Wertpapiere 42 076, Kasse 1303. — **Passiva:** A.-K. 495 000, Reservefonds 5384, Gläu-biger 2 126 488, Gewinn 333. Sa. 2 627 205 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Abschreibungen 309 494, Unkosten- und Rübenkonto 1 392 621, Gewinn 333. Sa. 1 702 448 RM. — **Kredit:** Zucker 1 702 448 RM.

**Dividenden 1926/27—1932/33:** 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Osterwieck a. H.: Com-merz- u. Privat-Bank; Halberstadt: Reichsbank.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (Grenze  $\frac{1}{10}$  des A.-K.), evtl. besond. Rückl. u. Abschreib., 4 % Div. an St.-Akt., vertragsm. Tant. an Vorst., Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 1000 RM, der Vors. 2000 RM).

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Grundst. 75 800, Gebäude 450 000, Maschinen u. Turbinen 230 000, Fuhrpark u. Inventar 1000, Vorräte 201 301, Debitoren 208 987, Wechsel 7118, Schecks 484, Kasse 2406, Bank-guthaben 10 842, (Avale 51 500). — **Passiva:** A.-K. 400 000, R.-F. 40 000, Aufwertungshyp. 23 056, Bank-schulden 373 108, Akzepte 253 013, Kreditoren 53 761, Rückstell. 45 000, (Avale 51 500). Sa. 1 187 939 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Ver-lustvortrag 286 913, Handl.-Unk. 40 322, Löhne und Ge-hälter 114 537, soz. Abgaben 9600, Zs. 83 208, Betriebs-unkosten 120 351, Abschreib. auf uneinbringl. Außen-stände 56 536, normale Abschreib. auf Anlagekonten: Ge-bäude 13 000, Masch. u. Turbinen 65 025, Fuhrpark und Inventar 12 800. — **Kredit:** Bruttoüberschuß 452 506, Verlust 349 786. Sa. 802 292 RM.

**Sanierungs-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 349 786, Verminderungen der Anlagen 255 700, do. Vor-räte 22 526, Rückstellung auf neue Debitoren-Verluste 30 000, Zuweis. zum gesetzl. R.-F. 25 117. — **Kredit:** Ertrag aus der Kapitalherabsetz. 600 000, Forderungs-nachlaß 83 130. Sa. 683 130 RM.

**Erläuterungen zur Bilanz:** Gesamtbezüge des Vorstan-des 14 400 RM, des A.-R. 6000 RM. Zur Sicherung eines Konsortialkredites ist eine Grundschuld auf den Grund-besitz der Gesellschaft von 1 000 000 RM eingetragen. Der Konsortialkredit besteht in Höhe von 381 375 RM und ist mit 364 500 RM unter Bankschulden ausgewiesen und mit 16 875 RM in der Kreditorensumme enthalten. Hinter dem Konsortialkredit dient die Grundschuld noch als Sicherheit für 230 949 RM Akzeptkredit, der unter „Ak-zepte“ mit enthalten ist. — Giro-Verbindlichkeiten waren am 30. Juni 1932 55 906 RM vorhanden.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 0 %.

**Zahlstellen:** Rathenow: Ges.-Kasse, Dresdner Bank; Berlin: Dresdner Bank.